

Werner Hinrichs*Jütlandstr. 30 27432 Bremervörde

Kontakt:

Sekt.-Ltr. Werner Hinrichs, Oberstleutnant a.D.,
27432 Bremervörde, Jütlandstr. 30 Tel.: 04761/70121
Handy-Nr: 0172/4240610

E-Mail: Werner-Hinrichs@web.de

Zweckverband Volkshochschule Zeven
27404 Zeven, Lindenstr. 6, Tel.: 04281 9363-0,
Fax: 04281 9363-13, E-Mail: info@vhs-zeven.de

Veranstaltungshinweise finden sie unter:

<https://gsp-sipo.de/cms/lb2/elbe-weser/>

<http://www.vhs-zeven.de/>

27432 Bremervörde, den 08.01.2019

**Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Mitglieder und Freunde der Sektion,**

zum dritten Mal führen wir, die Sektion Elbe-Weser in Kooperation mit dem Zweckverband der Volksschule ein Tagesseminar durch.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

- Seminarthema:** „Eine Mauer um Europa! Kann Abschottungspolitik erfolgreich sein?“
- Referent:** Dustin Dehez, Politikwissenschaftler und Managing Partner bei Manatee Global Advisors
- Zeit:** Dienstag, den 26. Februar 2019 von 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
- Ort:** Ostel, 27432 Bremervörde, Feldstraße 9
- Teilnehmerbeitrag:** 38 € (inkl. Verpflegung),

Den Kostenbeitrag von 38,-- Euro pro Person, der zugleich auch als Ihre Anmeldung zum Tagesseminar gilt, überweisen Sie bitte bis zum Freitag, den **24. Februar 2019** auf das u.a. Konto. Bitte nennen Sie auf dem Überweisungsträger die Namen „Ihrer“ Teilnehmer. Melden Sie sich frühzeitig an, da die Teilnehmerzahl auf 30 begrenzt ist. Selbstverständlich nehme ich auch Ihre Anmeldung persönlich entgegen.



Zum Referenten: Dustin Dehez ist Managing Partner bei Manatee Global Advisors. Er hat zuvor unter anderem bei Deutsche Bank Research und dem Global Governance Institute (GGI) gearbeitet und sich dabei mit der Globalisierung, makroökonomischen Trends ebenso beschäftigt, wie mit Fragen der Sicherheitssektorreform (SSR) und der zivil-militärischen Zusammenarbeit. Er hat ausgiebig zu internationalen Beziehungen, Sicherheitsfragen und der Globalisierung publiziert, unter anderem in den Foreign Affairs und der internationalen Politik. Dustin Dehez ist Mitglied der Atlanticist Working Group des Atlantic Council of the United States (ACUS) und des Arbeitskreises Junger Außenpolitiker der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS). Er ist außerdem Vorsitzender des hessischen Landesverbandes der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN).

Zum Inhalt:

Bankverbindung der Sektion: Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, IBAN: DE75241512350075139824
BIC:BRLADE21ROB – Kontoinhaber: Hans-Dieter Kück

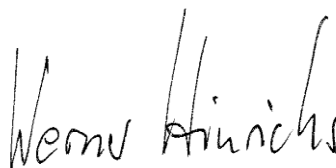
Mit dem Begriff der „Sattelzeit“ prägte der Historiker Reinhart Koselleck einmal einen Begriff, um das unterschiedlich schnelle Voranschreiten der Geschichte zu beschreiben. Der Begriff trifft auch auf die Gegenwart zu, denn offenkundig werden seit Jahren bestehende Grundannahmen der Politik neu ausgelotet, Tabus gebrochen und ganz gleich, ob in den USA, Ungarn, Brasilien oder den Philippinen: Die Wähler bringen mit erstaunlicher Konsequenz autoritäre Führungspersönlichkeiten an Regierungsspitzen. Der Rückschlag zur Globalisierung ist selbst ein globales Phänomen. Unterdessen wird in Europa wieder Krieg geführt, was in den westeuropäischen Staaten auf erstaunliche Gleichgültigkeit trifft. Das alles wirft die Frage auf, wie tiefgehend die Sehnsucht nach Abschottung ist und welcher politische Mehrwert sich damit eigentlich verbindet.

Programmablauf:

- 09:00 Uhr **Der alte Konsens: Globalisierung und internationale Verflechtung**
Überblick über die bestehende internationale Ordnung und die Einbindung Deutschlands in international Organisationen und deren Prinzipien: mit welchem status quo wird eigentlich gebrochen?
- 10:30 Uhr Kaffeepause, kleiner Snack
- 11:00 Uhr **Der erste Bruch: Die Rückkehr des Krieges nach Europa**
Die Invasion Russlands in der Ukraine ist zwar mit Sanktionen bestraft worden, aber die Wiederherstellung der territorialen Integrität gelang nicht und war auch nie das Ziel der westlichen Strafmaßnahmen. Doch welche Bedeutung hat der Krieg auf ukrainischem Boden für die europäische Sicherheitsarchitektur?
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr **Der zweite Bruch: Die Flüchtlingskrise und der Westen**
Dass neben der Herausforderung durch autoritäre Staaten auch nicht-staatliche Herausforderungen entstanden sind, hat die Krise um die Flüchtlingsbewegung deutlich gezeigt. Doch wie tiefgreifend der Wandel ist und welche Bewegungen aus welchen Gründen noch stattfinden können, wird in der Debatte gar nicht reflektiert.
- 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15:30 Uhr - **Der dritte Bruch: Der BREXIT und die Absage an Multilateralismus und europäische Integration**
17:00 Uhr
Mit dem Brexit wird im März 2019 der Austritt Großbritanniens aus der EU Realität und damit erteilt eine der wichtigsten europäischen Mächte der europäischen Integration eine Absage. Gleichzeitig ziehen sich die Regierungen Polens und Ungarns aus dem Wertekonsens der EU zurück. Wie also weiter: mehr Nationalismus oder mehr europäische Integration?

Ich würde mich freuen, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Bitte weisen Sie auch Freunde/Bekannte auf diesen Termin hin oder reichen Sie die Einladung weiter, falls Sie persönlich verhindert sein sollten.

Mit freundlichem Gruß



Hinweise zum Datenschutz:

Die von der GSP erhobenen Anmelde- und Kontaktdaten dienen ausschließlich der Organisation und Zugangskontrolle. Sie werden vertraulich behandelt und nach der Veranstaltung gelöscht. Richtschnur für die Speicherung und Verarbeitung von Daten ist die am 25. Mai 2018 in Kraft getretene EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Ich habe die Datenschutzerklärung der GSP unter (<https://gsp-sipo.de/general/datenschutz.htm>) gelesen und stimme ihr zu. Mit der Speicherung meiner persönlichen Daten zum angegebenen Zweck bin ich bis auf Widerruf einverstanden. Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären ihr Einverständnis, dass die GSP vor, während oder nach der Veranstaltung entstandenes Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.